

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das vergangene Geschäftsjahr der Vantage Towers AG, das am 31. März 2025 endete (GJ 2025), war für die Gesellschaft erneut sehr bewegend.

Als ein führender europäischer Funkmastbetreiber, der Menschen, Unternehmen und Internetfähige Geräte miteinander verbindet, nimmt die Vantage Towers AG weiterhin eine Schlüsselrolle bei der europaweiten digitalen Transformation ein und leistet einen wichtigen Beitrag für ein besser vernetztes Europa. Der Aufsichtsrat unterstützt weiterhin mit ganzer Kraft die Geschäftsvision des Vorstands und arbeitet bei deren operativer Umsetzung eng mit dem Managementteam zusammen.

Im Namen des Aufsichtsrats danke ich dem Vorstand und den Mitarbeitern von Vantage Towers AG sowie aller Tochtergesellschaften für ihre hervorragende Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Der Aufsichtsrat ist zuversichtlich, dass wir uns auf einem Weg zu nachhaltigem Wachstum befinden, mit dem wir einen wesentlichen Beitrag zu einem besser vernetzten Europa leisten. Im folgenden Abschnitt finden Sie den ausführlichen Bericht des Aufsichtsrats über seine Tätigkeit im GJ 2025

Veränderungen im Aufsichtsrat und Vorstand

Im GJ 2025 gab es zwei personelle Veränderungen im Aufsichtsrat. Bei der ordentlichen Hauptversammlung am 29. November 2024 wurde Evgenia Zaytseva zum neuen Aufsichtsratsmitglied gewählt. Die Neubesetzung erfolgte nach der Niederlegung von Pierre Klotz zum Ende der Hauptversammlung. Ich wurde zum Vorsitzenden gewählt und Kash Pandya verbleibt mein Stellvertreter.

Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit herzlich bei meinem Vorgänger Pierre Klotz für seine Arbeit im Aufsichtsrat und die gemeinsame Zusammenarbeit bedanken.

Eine weitere maßgebende Veränderung auf Ebene des Aufsichtsrates hat sich zudem auf struktureller Ebene ergeben. Mit Beschluss vom 16. Mai 2025 hat der Aufsichtsrat den Prüfungs-, Risiko- und Compliance-Ausschuss als Ausschuss des Aufsichtsrates eingesetzt. Tätigkeitsschwerpunkte sind insbesondere die Begleitung der durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführten Jahresabschlussprüfung sowie die Überwachung und stete Verbesserung des Internen Kontrollsystems sowie des Risiko- und Compliance-Management-Systems. Neben mir gehören diesem Ausschuss die Aufsichtsratsmitglieder Marco Fontana, der den Ausschussvorsitz innehat, Kash Pandya, Marco Pugliese sowie Evgenia Zaytseva an.

Zudem fanden auch im Vorstand Veränderungen im GJ 2025 statt. Mit Wirkung zum 30. Juni 2024 ist Thomas Reisten aus dem Vorstand der Gesellschaft ausgeschieden. Jean-Claude Geha wurde daraufhin ab dem 1. Juli 2024 als Interimistisches Vorstandsmitglied bestellt. In Abstimmung mit dem Aufsichtsrat hat Jean-Claude Geha sein Mandat zum 31. Januar 2025 niedergelegt, um dem neu bestellten Vorstandsmitglied Nicolas Mahler, der ab dem 1. Februar 2025 die Funktion des Chief Financial Officer übernommen hat, den Weg zu ebnen.

Nach Abschluss des GJ 2025 haben weitere Veränderungen im Vorstand stattgefunden. Christian Hillabrant hat sein Mandat als Vorstandsmitglied und Vorstandsvorsitzender der Gesellschaft mit Wirkung zum 31. August 2025 niedergelegt. Der Aufsichtsrat hat Herrn Nicolas Mahler mit Wirkung zum 1. September 2025 Interimistisch zum neuen Vorstandsvorsitzenden bestellt. Ebenfalls ab dem 1. September 2025 übernimmt Herr Jean-Claude Geha erneut interimswise die Funktion des zweiten Vorstandsmitglieds; er nimmt dieses Amt zusätzlich zu seiner bestehenden Position als Chief Technology Officer und Leiter des operativen Geschäfts im deutschen Markt wahr. Der Aufsichtsrat dankt Herrn Geha und Herrn Mahler für die Übernahme der Interimistischen Aufgaben und sieht einer erfolgreichen Zusammenarbeit entgegen.

Beratung und Überwachung im Dialog mit dem Vorstand

Im Berichtszeitraum vom 1. April 2024 bis zum 31. März 2025 nahm der Aufsichtsrat die ihm gemäß Gesetz, Satzung der Gesellschaft und Geschäftsordnung des Aufsichtsrates obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt

wahr. Insbesondere überwachte und beriet der Aufsichtsrat den Vorstand bei der Führung der Geschäfte. Darüber hinaus standen Aufsichtsrat und Vorstand sowohl im Rahmen der Aufsichtsratssitzungen als auch außerhalb der Sitzungen in regelmäßigem Austausch. Dieser umfasste unter anderem ausführliche schriftliche und mündliche Berichte, sowie Erläuterungen und zeitnahe Aktualisierungen zur aktuellen und langfristigen operativen und finanziellen Performance der Gesellschaft. Die Sitzungen des Aufsichtsrats und der Ausschüsse wurden zwischen Vorstand und Aufsichtsrat eingehend vor- und nachbereitet sowie mit und zwischen Mitgliedern des Aufsichtsrats vor- und nachbesprochen. Für Entwürfe, Unterlagen und Anmerkungen gibt es eine geschützte elektronische Plattform, auf welche die Mitglieder des Aufsichtsrats Zugriff haben.

Der Vorstand besprach auch die Strategie, die Planung, die Richtlinien und die Ausführungsprioritäten der Gesellschaft und ihrer Tochterunternehmen mit dem Aufsichtsrat, der ihm Anregungen und Hinweise gab.

Der Aufsichtsrat war über wichtigen Entscheidungen frühzeitig informiert und an allen der Zustimmung des Aufsichtsrats vorbehaltenen Angelegenheiten der Gesellschaft unmittelbar beteiligt. Soweit für Entscheidungen oder Maßnahmen des Vorstands gemäß Gesetz, Satzung der Gesellschaft oder Geschäftsordnung des Vorstands seine Zustimmung erforderlich war, prüften und diskutierten die Mitglieder des Aufsichtsrats die Entscheidungen und Maßnahmen eingehend und genehmigten diese.

Der Aufsichtsrat konnte sich auf Basis des intensiven Austauschs und der Zusammenarbeit von der ordnungsgemäßen Führung des Unternehmens im GJ 2025 überzeugen.

Schwerpunktthemen des Aufsichtsrats

Im Berichtszeitraum vom 1. April 2024 bis zum 31. März 2025 hielt der Aufsichtsrat sechs ordentliche und drei außerordentliche Sitzungen ab. Darüber hinaus fasste der Aufsichtsrat Beschlüsse außerhalb von Sitzungen im Umlaufverfahren. Drei Sitzungen des Aufsichtsrats wurden virtuell und sieben wurden in physischer Präsenz abgehalten. Bei organinternen Angelegenheiten oder Themen, die den Vorstand betrafen, fanden Sitzungen auch ohne den Vorstand statt.

Weitere wesentliche Themen der Beratungen des Aufsichtsrats waren die stete Begleitung des von 1&I initiierten Beschwerdeverfahren beim Bundeskartellamt, dem der Aufsichtsrat eine sehr hohe Bedeutung zumisst.

Weitere Schwerpunktthemen waren die Koordinierung des BTS-Rollout, das GLBO-Programm, die Überwachung von Health and Safety Schutzmaßnahmen innerhalb des Unternehmens, die Erfüllung von ESG-Standards, die allgemeine Geschäftsentwicklung, der Jahresabschluss, die Planung und der Business Plan sowie mehrere mögliche Einzelvorgänge und Verträge. Beschlussvorschläge wurden eingehend geprüft und diskutiert.

Der Aufsichtsrat befasste sich insbesondere mit den folgenden Themen und fasste soweit erforderlich die notwendigen Beschlüsse:

- Der Aufsichtsrat befasste sich mit dem Jahresbudget und beschloss dieses.
- Der Aufsichtsrat prüfte und diskutierte den Jahresabschluss der Gesellschaft, den zusammengefassten Lagebericht sowie den entsprechenden Prüfbericht des Abschlussprüfers für das vergangene Geschäftsjahr. Der Abschlussprüfer hat dem Aufsichtsrat umfassend den Prozess und die Ergebnisse seiner Prüfung erläutert und stand für Fragen des Aufsichtsrats zur Verfügung. Nach umfassender Diskussion billigte der Aufsichtsrat den Jahresabschluss der Gesellschaft und stellte damit den Jahresabschluss für das GJ 2024 fest. Zudem stimmte der Aufsichtsrat dem Lagebericht zu. Die Gesellschaft sowie ihre Tochterunternehmen wurden für das GJ 2024 in den Konzernabschluss der Oak Holdings 1 GmbH einbezogen. Nach der Billigung des Konzernabschlusses der Oak Holdings 1 GmbH für das GJ 2024 prüfte der Aufsichtsrat die Voraussetzungen für die Befreiung von der Verpflichtung zur Aufstellung eines eigenen Konzernabschlusses gemäß § 291 Abs. 1 und 2 HGB für die Gesellschaft.
- Der Aufsichtsrat billigte überdies die Tagesordnung und die Beschlussvorschläge für die am 29. November 2024 stattgefundene Hauptversammlung.

- In mehreren Sitzungen befasste sich der Aufsichtsrat mit der Geschäftsentwicklung von Vantage Towers im GJ 2025. Der Vorstand erläuterte dabei umfassend im Detail die operative und finanzielle Geschäftsentwicklung des Unternehmens im laufenden Geschäftsjahr und gab einen Ausblick auf das Gesamtgeschäftsjahr.
- Der Aufsichtsrat befasste sich mit den ESG-bezogenen Themen der Gesellschaft und überwachte die Implementierung des im letzten Jahr für die Belegschaft entwickelten Incentivierungs-Programms.

Jahresabschluss für das GJ 2025

Der unabhängige Abschlussprüfer Ernst & Young hat den Jahresabschluss und den Lagebericht der Gesellschaft für das GJ 2025 geprüft. Der Abschlussprüfer hat zu dem vorgenannten Abschluss und Bericht einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft und der Lagebericht wurden nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Der Abschlussprüfer hat die jeweiligen Prüfungen unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung und (soweit einschlägig) der EU-Abschlussprüferrichtlinie durchgeführt.

Der Vorstand hat den Jahresabschluss und den Lagebericht für die Gesellschaft allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig zugeleitet. Zusätzlich wurde auch der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers allen Mitgliedern des Aufsichtsrats ausgehändigt.

In der Sitzung vom [30. Juli 2025] hat der Aufsichtsrat die Jahresabschlussunterlagen diskutiert. Insbesondere wurde auch die Abschlussprüfung insgesamt und die im Prüfungsbericht beschriebenen wesentlichen Prüfungsergebnisse adressiert und erörtert. In der Sitzung des Aufsichtsrats erläuterte der Vorstand den Jahresabschluss der Gesellschaft. Der Abschlussprüfer nahm an der Sitzung am [30. Juli 2025] teil. Der Aufsichtsrat hatte die Möglichkeit, Fragen direkt an den Abschlussprüfer zu richten und bei Bedarf um weitere Erläuterungen zu bitten. Der Abschlussprüfer berichtete über den Umfang, die Schwerpunkte und die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und fasste

die durchgeführten Prüfungshandlungen zusammen.

Zudem befasste sich der Prüfungs-, Risiko- und Compliance-Ausschuss in seinen Sitzungen am 15. Mai 2025, 18. Juni 2025 und 18. Juli 2025 eingehend mit der Abschlussprüfung und den jeweiligen Finanzunterlagen.

Nach eingehender Überprüfung stimmte der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Abschlussprüfung zu. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch den Prüfungs-, Risiko- und Compliance-Ausschuss und der eigenen Prüfung durch den Aufsichtsrat wurden keine Einwendungen erhoben.

Der Aufsichtsrat billigte den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der Gesellschaft. Der Jahresabschluss der Gesellschaft wurde damit festgestellt. Der festgestellte Jahresabschluss weist keinen Bilanzgewinn aus. Folgerichtig ist eine Entscheidung über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht erforderlich.

Die Vantage Towers AG und ihre Tochterunternehmen sind in den Konzernabschluss der Oak Holdings 1 GmbH für das GJ 2025 einbezogen. Die Gesellschaft hat von der Befreiung nach § 291 Abs. 1 und 2 HGB Gebrauch gemacht, so dass für das GJ 2025 kein Konzernabschluss aufgestellt wurde.

Für den Aufsichtsrat



Michael Bird
Vorsitzender